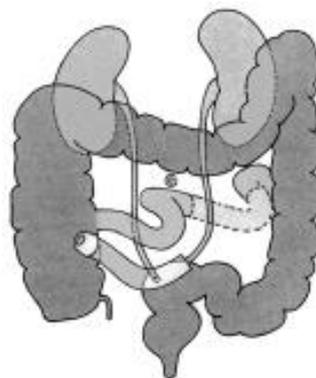


Stoma-Selbsthilfe
Braunschweig
die Kängurufreunde



Conduit (Ileum-Conduit und) oder (Colon-Conduit)

*Bei dieser Art von Stoma (**Conduit**; lat. für **conducere**, ‚leiten‘, **‚zusammenführen‘**) trennt man ein 12 bis 15 Zentimeter langes Stück des Darms ab, und beide Harnleiter werden dann in dieses stillgelegte Darmteil eingenäht. Der Operateur (Chirurg) verschließt das Darmstück an einer Seite, das andere offene Ende des Darmteils wird dann als Stoma im Unterbauch ausgeleitet und leicht vorstehend in die Bauchdecke eingenäht. Rein äußerlich ähnelt ein Conduit einem künstlichen Darmausgang (Enterostoma oder Stoma)*



Ileum-Conduit

es ist rot, gut durchblutet, mit einem Durchmesser von 1,5 - 4 cm (je nach verwendetem Darmteil) und sollte etwas über Hautniveau vorstehen. So kann der Urin gut in einen speziellen Stomabeutel abfließen und unterwandert nicht so

leicht die Haftfläche der Stomaversorgung. Weshalb das Conduit dann auch als Blasenersatz mit Kontinenz Verlust bezeichnet wird. In der anfangs Zeit, also kurz nach der Operation sorgen Harnleiterschienen, Harnleitersplints dafür, dass alle Nähte gut verheilen können und dadurch eine gleichmäßige Harnausscheidung gewährleistet wird. Die Splinte sollten in der Regel noch während des Krankenhausaufenthaltes entfernt werden. Man unterscheidet je nach verwendetem Darmabschnitt ein Ileum-Conduit (Verwendung von einem Krummdarmabschnitt) und ein Colon-Conduit (Verwendung von einem Grimmdarmabschnitt).

Der Conduit ist heute noch trotz Entwicklung von einigen kontinenter Operationsmethoden die am Best bewährteste und technisch einfachere Operationsmethode für Urostomien und wird häufig angewandt, vor allem dann, wenn die komplizierteren Eingriffe wie Pouch oder Blasenersatz nicht infrage kommen.

Verfasser: ©stoma-selbsthilfe-braunschweig, **Autor:** Carsten